

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 29, Dienstag, den 29. Juli 1828.

Lauter alte Dinge und neu entdeckt.

Daß die Fische Gehörorgane besitzen, wollte erst die neuere Zeit entdeckt haben; es ist aber etwas sehr Altes. Julius Casserius*) gab bereits 1600 eine Beschreibung, so wie eine Abbildung dieses Organs heraus. Die Milchgefäße soll schon Herophilus gekannt haben.

In der Mitte des 18ten Jahrhunderts glaubten die Botaniker den Schlaf der Pflanzen entdeckt zu haben, und Chaucer hat ihn bereits in einem seiner Mährchen gut besungen:

— Ich streife hinab,
So wie die Sonne sich senkt in ihr Grab,
Da seh' ich die Blume, die geht da zur Ruh,
Und schließt, aus Furcht vor der Nacht, die
Augelein zu.

Wenn die Sonne hell leuchtet, da glänzet sie fein;
Da wird sie ganz wieder entschlossen auch feyn!

Die Anwendung des Magnets in Krankheiten kannte Aetius bereits vor 500 Jahren. „Der Magnetstein,“ sagt er in seinem Sermo sec. XXV. „hat die Kraft des Blausteins. Auch theilt er eine anziehende Kraft mit, und man meint, daß er, in der Hand von solchen, welche Podagra oder Ch'ragra haben, gehalten, die Schmerzen lindere. Eben so sagt er bei Convulsionen zu.“

Seewasser durch Destillation trinkt.

*) Julius Casserio, oder Casserius, aus Piancenza gebürtig, gest. in Padua 1616, 60 Jahr alt, war erst Famulus und dann Nachfolger des berühmten Fabriz. von Aquapendente.

bar zu machen, lehrte John Gaddesden, einer der ersten englischen, ärztlichen Schriftsteller, und wir glaubten, erst vor etwa 25 bis 30 Jahren die Kunst entdeckt zu haben.

Daß manche Wurzeln die Knochen im Körper roth färben, wußte schon Dioscorides.

Die Cubeben, welche jetzt wieder Wunder wirken, wurden bereits 1684 dem Könige Wilhelm von England verordnet.

Kalte Sturzäder wendete schon in heftigen Fiebern der englische Arzt Gambroan an, wenn nicht bereits gar Antonius Musa beim August davon Gebrauch gemacht hatte.

Edele Fastnachtslust.

„Am 6ten März 1599“ schreibt Stettens Gesch. d. Stadt Augsburg, „stellten die Fugger und einige junge Geschlechter auf dem Weinmarkt eine kurzweilige Fastnachtslustbarkeit an. Sie erschienen nämlich in seidenen Kleidern in 3 Haufen, deren jeder in 12 Personen bestunde, daselbst zu Pferd, und rannten nach einem aufgestellten hölzernen Mann, der, wenn er an den rechten Ort getroffen worden, sich umgedrehet, und mit der Hand dem Ritter, wenn er nicht geschwind entronnen, eine Ohrfeige gegeben. Nachgehends wurde eine lebendige Gans verkehrt aufgehängt, und nach derselben Krage genannt; Georg Fugger, welcher ihr den Krage abgerissen, gewann dabei das Beste, bei dem erstern aber Anton Fugger.“

B ö r s e i n L e i p z i g , am 28. Juli 1828.

Coursen von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Königl. Sächsische					
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse.....	—	100	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	88
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	104½	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	105½	von 3000 Thlr.....	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			von 2000 und 1000 Thlr.....	—	103
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	103½
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine		
Cammer-Credit-Cassen-Scheine			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	71
Litt. Bb. Cc. Dd.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	89	und 50 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 26, 28 und 30 Thlr.....	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,			<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>		
44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
			à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr.....	—	104½
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	104½

C o u r s e im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	138
do.	2 Mt.	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½
do.	2 Mt.	—
Berlin in Ct.....	k. S.	103½
do.	2 Mt.	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	109½
do.	2 Mt.	108½
Breslau in Ct.....	k. S.	103½
do.	2 Mt.	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½
do.	2 Mt.	—
Hamburg in Banco.....	k. S.	146
do.	2 Mt.	145½
London, p. L. st.....	2 Mt.	6. 15½
do.	3 Mt.	6. 14½
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	78½
do.	2 Mt.	78½
do.	3 Mt.	—
Wien im Conv. 20 Kr.....	k. S.	100½
do.	2 Mt.	—
do.	3 Mt.	—

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	15
Kaiserl. do..... do.....	—	14
Hresl. do. à 65½ As do.....	—	12½
Passir. do. à 65 As do.....	—	11½
Species.....	—	103½
Verl. { Preuss. Courant.....	—	103½
Cassenbillets.....	101	—
Geld p. M. fein cölln.....	—	—
Silber 15löth. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
<i>Excl. Zinsen.</i>		
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	1070
Actien der Wiener Bank.....	—	95½
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	—	91½
K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
à 4½ in preuss. Ct.....	—	—

B e f a n n e m a c h u n g.

Unterzeichneter, bereits bekannt, empfiehlt sich bei seiner Durchreise einem hochzuverehrenden Publico durch die Anzeige: daß er nicht nur das Einsetzen einzelner Zähne, Reiben und ganzer Zahngebisse von aller Arten Masse, mit allen nur möglichen Ressort's, wie es die Kunst nur vermag, von ihm selbst verfertigt, versteht, sondern auch nach dem ganzen Umfange der Zahnarzneikunde jedem Leidenden die gewünschte mögliche Hülfe zu leisten bereit und im Stande ist. Da er sich nur eine kurze Zeit hier aufhalten wird, ersucht er Diejenigen, die seine Hülfe wünschen, sich bald bei ihm zu melden.

Sein Logis ist in der Hainstraße dem goldnen Adler geradeüber Nr. 209, 2 Treppen hoch.

F ä m m l e i n,

Königl. Sächs. Kaiser. Russisch. autorisirter und Königl. Preuß. Hofzahnarzt u. aus Breslau.

E m p f e h l u n g. Nachdem der Unterzeichnete das Studium der Veterinairwissenschaften beendet und das thierärztliche Examen an der Königl. Thierheilanstalt zu Dresden bestanden hat, wird ihm das Glück zu Theil, sich in seiner Vaterstadt habilitiren zu können; empfiehlt sich somit hierdurch einem hochgeehrten Publico mit der Behandlung und Heilung der Krankheiten aller Hausthiere, allen chirurgischen Operationen, als: Englifiren, Kostiren u.

Er wird alle seine Kräfte thätigst aufbieten, reell und vorzüglich billig bedienen, um jenes schätzenswerthe Zutrauen der Bewohner Leipzigs und der Umgegend, dessen sich sein seel. Vater (der ehemalige Nachrichtenrath) st. ts. zu erfreuen hatte, auch sich zu erwerben.

Ferdinand Gebhard, med. veterin. pract.

wohnhaft am Grimm. Steinwege im goldnen Einhorn, woselbst in seiner etwanigen Abwesenheit Herr Priesemeister Bestellungen anzunehmen die Güte haben wird.

E m p f e h l u n g.

Gegossene eiserne Begräbnisgitter zum Setzen fertig, so wie völlig im Stand gesetzte Defenskasten aller Art, worunter sich besonders die so oft verlangten ganz kleinen Stubensfenkasten auszeichnen, als auch Koch- und Bratöföfen, Küchen-Cofferte, sind bei Unterzeichneten zu haben. Sämmtliche Gegenstände kann ich wegen ihrer Qualität, da alle rein und schwach gegossen sind, mit Recht empfehlen; auch bin ich in den Stand gesetzt, die billigsten Preise zu stellen.

Gottfried Siegmund Schwarze, Schlossermeister,
Halle'sche Gasse Nr. 462.

Verkauf. 26 Stück $\frac{1}{2}$ und Fährige Schweine, sogenannte Lauser, sollen den 6. August, Nachmittags um 3 Uhr, in der Mühle zur Wahren, 2 auf einmal, gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

* * * Handlungsbücher zu liniren empfiehlt sich Gottlob Frenzel, Alter Neumarkt, im Drechslerhause Nr. 669, und da er seit 1825 Bücher aller Art für verschiedene angesehene Handlungen liniret und foliret, so wird er sich fortwährend durch billige, gute, fehlerfreie und geschwinde Arbeit auszeichnen. Seit 14 Tagen unbeschäftigt, bitte die Herren Kaufleute und Buchhändler um baldige Arbeit höflichst.

Retourgelegenheit nach Frankfurt a. M. den 30. d. M. Zu erfragen im Birnbaum Nr. 346.

Einladung. Morgen, Mittwoch, den 30. Juli, habe ich ein starkbesetztes Extra-Concert veranstaltet, sowohl in Harmonie als auch der so beliebigen Horn- oder Jagdmusik, welches meine Gönner und Freunde, die mich mit ihrem Besuch beehren, gewiß angenehm unterhalten

wird. Der Anfang ist um 5 Uhr. Das Nähere besagt der Anschlagzettel; auch werde ich dabei mit guten Getränken und kalten Speisen die Ehre haben aufzuwarten.
Müller, Wirth in Dörsch.

Verlaufener Hund. Derselbe ist männlichen Geschlechts, etwa $\frac{1}{2}$ Jahr alt, braun und weiß gezeichnet, hat lange braune Behänge und bläulich graue Augen, und wurde vermisst seit den 28ten Juli. Wer ihn an sich genommen hat, wird gebeten, solchen gegen ein Douceur abzuliefern in Nr. 578 beim Hausmann.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag, im großen Kuchen-Garten, ein blau Merino-Umschlagtuch ohne Kante, und ein rother Kinderstrickbeutel mit einem Schnupstuch. — Der Finder wird gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung, Reichstraße Nr. 398 neben Kochs Hof, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend Abend eine Briestafche von blauem Cassian, worin außer verschiedenen Papieren, auch 3 Thlr. Cassenanweisungen und 2 Viertel Berliner Loose Nr. 23041 und Nr. 42185 zur 2ten Classe der 58ten Lotterie, befindlich waren. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine sehr gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Familiennachricht. Allen Verwandten und Freunden die erfreuliche Nachricht, daß meine gute Frau in der ersten Stunde des 27. Juli von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden ist.
J. N. Lorenz.

Zhorzettel vom 28. Juli.

Grimma'sches Thor.		Nachmittag.	
Gestern Abend.		Fr. Amts-Reg.-Adv. Rietschier, a. Budissin, im weißen Hof 4	
Fr. Postcommis. Wachtel, v. Naumb., p. durch 6		Ranstädter Thor.	
Fr. Amtsr. Drenbauer, v. Prag, im S. de Bav. 7		Gestern Abend.	
Vormittag.		Fr. Weinhdlr. Beer, v. Mainbernheim, b. Rüber 6	
Die Dresdner Postkutsche 5		Fr. Kfm. Chambon, v. h., v. Grff. a. M. zurück 8	
Die Frankfurter fahrende Post. 6		Fr. Kfm. Köberlin, v. h., v. Memmingen zur. 10	
Auf d. Dresdn. Nacht-Silpost: Fr. Streicher, musikalischer Instrumentmacher, v. Wien, u. Kfm. 7		Auf der Casler Post: Fr. Candid. Farges, von Hellbrungen, unbest. 10	
Stahmer, v. Hamburg unbest. 7		Auf dem Frankfurter Post-Packwagen: Fr. Stud. 12	
Fr. Andrath v. Scheibler, nebst Gesellschaft, a. 11		Ditto, pass. durch 12	
Fr. Cupen, v. Tepliz, pass. durch 11		Vormittag.	
Frn. Cammermusik Schlick u. Trepler, von Dresden, pass. durch 11		Fr. Legations-Secret. Keller, v. Grff. a. M., p. b. 4	
Fr. Rechn.-Rath Thiele, nebst Gesellschaft, aus Bonn, v. Tepliz, pass. durch 11		Nachmittag.	
Fr. Kfm. Gundrich, a. Burg, v. Tepliz, p. b. 12		Fr. Kfm. Flintsch, v. h., v. Grff. a. M. zurück 2	
Nachmittag.		Fr. Freihr. v. Gersdorf, a. Weimar, u. Gymnasist Eisen Schmidt, a. Jena, im Birnbaum 2	
Fr. Kfm. Puruchter, v. Frankf. a. d. D., in St. Hamburg 2		Die Frankfurter reitende Post 3	
Fr. Kfm. Ruyter, a. Bremen, v. Berlin, im Hotel de Russie 4		Petersthor.	
Halle'sches Thor.		Gestern Abend.	
Gestern Abend.		Fr. Kfm. Krumbiegel, v. Saalfeld, im gr. Baum 8	
Fr. Landesger.-Assess. Unrich, a. Magdeburg, im Schilde 5		Vormittag.	
Fr. Amtshptm. v. Arnstädt, a. Dörf, im deutschen Hause 8		Fr. Bar. v. Negsch, v. Sulmisch, im deutsch. Hse. 10	
Die Dessauer fahrende Post 9		Nachmittag.	
Fr. Kfm. Cogniet, a. Paris, in Krafts Hause 10		Fr. Kfm. Keck, v. Nürnberg, im schwarzen Kreuz 2	
Vormittag.		Hospitalthor.	
Die Hamburger reitende Post 5		Gestern Abend.	
		Fr. Bar. v. Matzahn, v. München, im S. de S. 9	
		Vormittag.	
		Die Prag- und Wiener reitende Post 6	